



Tagesordnung II Punkt 8 der öffentlichen Sitzung am 10. Dezember 2020

Antrags-Nr. 20-F-21-0055

Aufgehellter Asphalt in Wiesbaden

- Antrag der Fraktionen SPD, CDU und Bündnis 90/Die Grünen vom 25.11.2020 -

In Zukunft werden in den Sommermonaten verstärkt Hitzewellen auftreten. Gerade in Großstädten wird durch die hohe Versiegelung die Anzahl der Tropennächte zunehmen. Vor allem dunkle Oberflächen, wie z.B. Asphalt, führen zu einer erhöhten Erwärmung als hellere Oberflächen. Während in Wiesbaden weiterhin normale Asphaltdecken aufgebracht werden, verwenden bereits mehrere hessische Städte, darunter Fulda, Kassel und Frankfurt, aufgehellten Asphalt, ein Material, dem helles Gestein beigemischt wird.

Eine weitere Möglichkeit der Aufhellung sind sogenannte halbstarre Deckschichten auf Betonbasis, die auf die Asphaltunterdecke aufgebracht wird. Ähnlich wie bei aufgehelltem Asphalt strahlt die Fahrbahn so weniger Hitze ab - eine Maßnahme, die angesichts des Klimanotstands einen Beitrag zur Reduzierung der innerstädtischen Aufheizung leisten könnte.

Der Ausschuss möge beschließen,
die Stadtverordnetenversammlung wolle beschließen:

Der Magistrat wird gebeten,

1. über die Vor- und Nachteile sowie die Zusammensetzung von aufgehelltem Asphalt und halbstarren Deckschichten unter den Aspekten der Klimaökologie, Finanzierung, Verkehrssicherheit, Standfestigkeit sowie unter arbeitstechnischen Aspekten zu berichten.
2. zu berichten, ob es Erfahrungen aus anderen Kommunen gibt und wenn ja welche.
3. eine Bewertung dahingehend abzugeben, ob es sich bei aufgehelltem Asphalt oder halbstarren Deckschichten um sinnvolle Maßnahmen handelt, um der innerstädtischen Aufheizung in den Sommermonaten entgegenzuwirken.

Beschluss Nr. 0436

Der Antrag der Fraktionen SPD, CDU und Bündnis 90/Die Grünen vom 25.11.2020 wird angenommen.

(antragsgemäß Ausschuss für Planung, Bau und Verkehr 01.12.2020 BP 0304)

Dem Magistrat
mit der Bitte um weitere Veranlassung

Wiesbaden, .12.2020
im Auftrag

Dr. Heimlich

Der Magistrat
-16 -

Wiesbaden, .12.2020
im Auftrag

Dezernat V
mit der Bitte um weitere Veranlassung

Bock